



IM REVIER DES BULLIS WILDERN
MERCEDES VITO, FORD TRANSIT
CUSTOM UND RENAULT TRAFIC.

4mal Triostyle

Der VW T6 ist der Topseller bei den Campingbussen. Doch mittlerweile tummeln sich echte Alternativen in diesem Segment. CamperVans hat verglichen.

von Heiko Paul

Viermal Reimo Triostyle – wie geht das denn? Möglich machen das die großen Automobilkonzerne, die mittlerweile jedes Segment belegen. Der VW-Bulli in allen seinen Varianten ist zwar schon über viele Jahre das marktbeherrschende Fahrzeug in seiner Kategorie, doch mittlerweile gibt es ernsthafte Alternativen. Dass sich hier in den vergangenen Jahren viel getan hat, liegt entschieden an der rasanten Weiterentwicklung der Fahrzeugtechnik. Die Transporter profitieren von der Pkw-Technik, die in diesen Sektor übertragen wird. Zudem ist bei Arbeitgebern die Erkenntnis gereift, dass der Fahrer eines Nutzfahrzeugs von Komfort und Sicherheitstechnik Vorteile hat.

Schließlich schrubbt der tagein tagaus Tausende von Kilometern mit seinem Fahrzeug herunter. Mit leiseren Fahrzeugen, guter, rückenfreundlicher Sitzposition, ergonomischer Anordnung der Bedienelemente und der Unterstützung von Assistenzsystemen kann er seiner Arbeit konzentrierter und sicherer nachgehen als mit einem Nutzfahrzeug, das aktuellen Anforderungen an einen Transporter nicht entspricht.

Davon profitiert natürlich auch die Reisemobilbranche. Schließlich wünscht sich jeder Käufer ein Basisfahrzeug, das von seinen Fahreigenschaften mög-

lichst nahe an einen Pkw heranreicht. Im Revier des VW T6 wildern mittlerweile erfolgreich der Mercedes-Benz Vito beziehungsweise V-Klasse, der Ford Transit Custom und der Renault Trafic, alle drei mit Abmessungen und Motorisierungen auf Niveau des Klassenprimus.

Der Ausbau, den Reimo an die vier Mobile adaptiert hat, ist geradezu klassisch. Hinter den drehbaren Vordersitzen findet sich auf der linken Seite eine rund 110 Zentimeter lange und 35 Zentimeter tiefe Küchenzeile, die Kocher und Spüle aufnimmt. Ein 40 Liter fassender Kompressorkühlschrank findet dort ebenso Platz wie ein Stauraum, in den ein Porta-Potti passt.

Ein dachhoher Schrank schließt sich an, in dem hinten, zur Heckklappe hin, zwei Gasflaschen mit jeweils fünf Kilogramm Inhalt untergebracht sind. Mittig findet sich die mittlerweile schon klassische Reimo-Sitzbank Variotech 3000, die sich in eingelassenen Schienen nach vorne schieben lässt und umgeklappt mit der Ablage dahinter eine ebene Liegefläche bildet. Sie glänzt mit drei gurtgesicherten Plätzen samt Kopfstützen und einer Schublade unter dem Sitzkasten, die es optional in allen der vier Fahrzeuge gibt.

Alle vier Testkandidaten haben also mindestens fünf gurtgesicherte Plätze. Im Mercedes-Benz Vito, im VW ▶

→ FAZIT ←



Die Konkurrenz ist mittlerweile dem VW T6 dicht auf die Pelle gerückt. Beim Betrachten des Mercedes-Benz Vito muss man sogar sagen: Sie hat aufgeschlos-

sen. Zumal VW mit dem Facelift vom T5 zum T6 nur halbherzig zugange war. Geht es um Fahreigenschaften, Sitzposition, Materialanmutung, Prestige und Zusatzausstattungen wie Automatik und Allradantrieb, haben Vito und T6 auf jeden Fall die Nase vorn. Das bedeutet nun nicht, dass der Transit oder Trafic Mängel haben oder kein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Bei beiden ist der Einstiegspreis günstiger, beim Renault sogar deutlich. Und Vorteile haben sie auch, wie die Bettengröße zeigt. In die Tiefgarage passt nur der Mercedes, den besten Wiederverkaufswert hat der VW. Gut für den Käufer: Er kann mittlerweile wählen und erhält auf jeden Fall ein gutes Produkt.

Der Blick über die kurze Motorhaube des Ford Transit Custom: Triostyle heißen alle vier Testkandidaten.



Schlafen im Dachbett: Das Bett des Renault Trafic bietet mit 140 Zentimeter Breite (Rekord) einen erstaunlichen Komfort.

” VW T6 UND MERCEDES-BENZ VITO HABEN ZWAR DIE NASE VORN, ABER AUCH DIE ANDEREN BIE TEN EIN SEHR GUTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.

FORD TRANSIT CUSTOM



Fahrgestell: Ford Transit Custom

Antrieb: 2,0 TDCI, 105 bis 170 PS, Euro 6, Sechsganggetriebe, Frontantrieb

Maße: (L x B x H) 497/534 x 198 x 210 cm

Bett unten: 209 x 134 cm

Bett oben: 203 x 130 cm

Tiefgaragentauglich: nein, 210 cm hoch

Grundpreis: ab 44.900 €

www.reimo.com

Fazit als Camper:

Der Ford Transit Custom fährt sich sehr angenehm. Er hat ausgezeichnete Motoren und ein komfortables Fahrwerk. Auch die Sitzposition im Custom ist gelungen.

Kein Allradantrieb und keine Automatik lieferbar. Fahrzeug ist etwas zu hoch, nicht tiefgaragentauglich.

MERCEDES-BENZ VITO



Fahrgestell: Mercedes-Benz Vito

Antrieb: 1,6 bis 2,2 CDI, 88 bis 190 PS, Euro 6, Sechsganggetriebe, Front-, Heck, Allradantrieb

Maße: (L x B x H) 514 x 192 x 197 cm

Bett unten: 200 x 118 cm

Bett oben: 196 x 126 cm

Tiefgaragentauglich: ja, 197 cm hoch

Grundpreis: ab 44.750 €

www.reimo.com

Fazit als Camper:

Der Mercedes-Benz Vito ist ein ausgezeichneter Gleiter. Alles, was im Pkw-Bereich gut und teuer ist, kann auch für den Vito geordert werden. Zudem ist er tiefgaragentauglich.

Die Bettenbreite ist, vor allem unten, extrem schmal. Das Raumgefühl ist im Vito nur durchschnittlich.

VW T6



Fahrgestell: VW T6

Antrieb: 2,0 TDI, 84 bis 204 PS, Euro 6, Fünf- u. Sechsganggetriebe, Front-, Heck-, Allradantrieb

Maße: 489/529 x 191 x 200/203 cm

Bett unten: 205 x 131 cm

Bett oben: 195 x 125 cm

Tiefgaragentauglich: bedingt, 200/203 cm hoch

Grundpreis: ab 44.890 €

www.reimo.com

Fazit als Camper:

Der VW T6 ist nach wie vor das Maß der Dinge. An ihm gilt es sich zu orientieren. Sehr gute Fahreigenschaften, gerade noch akzeptable Bettenmaße.

Der VW T6 ist recht hoch, mit 200/203 Zentimeter Höhe ist er nur eingeschränkt tiefgaragentauglich.

RENAULT TRAFIC



Fahrgestell: Renault Trafic

Antrieb: 1,6 dCi, 95 bis 145 PS, Euro 6, Sechsganggetriebe, Frontantrieb

Maße: (L x B x H) 499 x 191 x 207 cm

Bett unten: 195 x 125 cm

Bett oben: 187 x 140 cm

Tiefgaragentauglich: nein, 207 cm hoch

Grundpreis: ab 41.899 €

www.reimo.com

Fazit als Camper:

Der Renault Trafic hat einen sehr günstigen Einstiegspreis. Erstaunlich ist sein sehr breites Bett im Klappdach, das damit großen Komfort bietet.

Der Renault bietet wenig Möglichkeiten (keine Automatik, kein Allrad). Er ist nicht tiefgaragentauglich.